

Einleitung	9
1. Gegenstand und Zielsetzung dieses Textbandes	9
2. Begriffsgeschichtliche Voraussetzungen des mittelalterlichen Gewissensverständnisses	15
3. Die Entwicklung der scholastischen Gewissenslehre bis zu Albertus Magnus	24
4. Das Lehrstück des Albertus Magnus über die Synderesis und das Gewissen: Anfänge, Entfaltung und philosophische Umdeutung zur Theorie des praktischen Intellekts	78
5. Zu dieser Ausgabe des lateinischen Textes und der Übersetzung	108
6. Abkürzungen und diakritische Zeichen	111

Text und Übersetzung

I. Texte aus <i>De homine</i>	115
1. Über den praktischen Intellekt	115
1.1. Welcher der praktische Intellekt ist	115
1.2. Ob er <i>eine</i> Kraft oder viele [Kräfte] ist	125
1.3. Ob er immer richtig ist	129
1.4. Was der Unterschied zwischen dem prak- tischen und dem theoretischen [Intellekt] ist	135
2. Über die Vernunft mit ihrem niederen und höheren Teil	143

3.	Über die Synderesis	149
3.1.	Was sie der Substanz und der Definition nach ist	149
3.2.	Ob es möglich ist, dass die Synderesis manchmal sündigt oder irrt	167
3.3.	Ob die Synderesis bei manchen [Menschen] ausgelöscht wird	171
4.	Über das Gewissen	177
4.1.	Was das Gewissen ist	177
4.2.	Ob das Gewissen immer richtig ist oder ob es manchmal nicht richtig sein kann	183
4.3.	Ob es in einem ausgelöscht werden kann	191
II.	Texte aus der <i>Quaestiones</i> -Sammlung	193
1.	Untersuchung über die höhere Vernunft und die Synderesis	193
	Art. 1: Ob die höhere Vernunft sündigen kann	193
	Art. 2: Ob die höhere Vernunft lässlich und schwer oder nur schwer sündigen kann	209
	Art. 3: Ob die höhere Vernunft und die Synderesis dasselbe sind	215
	Art. 4: Ob die Synderesis sündigen kann	229
2.	Untersuchung über das Gewissen I	233
	Art. 1: Was das Gewissen wirklich ist, ob nämlich ein Vermögen oder ein Habitus	235
	Art. 2: Ob [das Gewissen] ein natürlicher oder ein erworbener Habitus ist	239
	Art. 3: Ob das Gewissen dasselbe wie das Naturgesetz und wie die Synderesis ist	241
	Art. 4: Ob das Gewissen bei allen Gegenständen bindet	261
	Art. 5: Ob das Gewissen beim [sittlich] Indifferenten binden kann	283
	Art. 6: Ob Handeln gegen das Gewissen eine Todsünde ist	293
	Art. 7: Ob jemand beim [sittlich] Indifferenten einem Vorgesetzten stärker als seinem Gewissen verpflichtet ist, wenn diese einander widersprechen	301

3. Untersuchung über den niederen und den höheren Teil der Vernunft	311
Art. 1: Ob [die Vernunft] nur ein Vermögen ist oder mehrere Vermögen umfasst	311
Art. 2: Ob verweilende Ergötzung eine Todsünde in der niederen Vernunft ist	321
4. Untersuchung über die Synderesis	335
Art. 1: Ob die Synderesis ein Vermögen oder ein Habitus ist	335
Art. 2: Ob die Synderesis stürzen kann	347
5. Untersuchung über das Gewissen II	359
Art. 1: Was das Gewissen ist	359
III. Texte aus dem Kommentarwerk <i>De anima</i>	373
Der vierte Traktat des dritten Buches <i>Über die Seele</i> , in welchem die bewegenden Kräfte abgehandelt werden	373
Kapitel 1: Welcher Seelenteil die bewegende [Kraft] ist	373
Kapitel 2: Dass das vegetative und das sinnenhafte Prinzip an sich keine Prinzipien räumlicher Bewegung sind	381
Kapitel 3: Dass weder der theoretische noch der praktische Intellekt noch das Begehren an sich die Ursache der Bewegung sind, sondern zwei von diesen oder alle drei zugleich	385
Kapitel 4: Über die Unterschiede zwischen dem praktischen und dem theoretischen Intellekt	393
Kapitel 5: Auf welche Weise die Beweger der Art nach eines und dem Zugrundeliegenden nach vieles sind	399
Kapitel 6: Dass der bewegende Intellekt immer richtig ist, das Einbildungsvermögen aber und das Begehren [manchmal] richtig und [manchmal] nicht richtig sind	405
Kapitel 7: Das alles Bewegende der Art nach eines und der Zahl nach vieles ist und auf welche Zahl und welche Art es zurückgeführt wird	411
Kapitel 8: Wie beschaffen die fortschreitende Bewegung ist, insofern sie von einem räumlich unbewegten Beweger ausgeht	415

Kapitel 9: Was das Bewegende bei den unvollkommenen Sinnenwesen ist und wann der eine Beweger einen anderen bewegt und umgekehrt	421
Kapitel 10: Ein erläuternder Exkurs über andere Verschiedenheiten von Bewegenden gemäß den Platonikern und Theologen	429

Anhang

Der Terminus <i>conscientia</i> in der lateinischen Vulgata-Übersetzung der Bibel	445
Literaturverzeichnis	453
Glossar	467
Bibelstellen	471
Personenregister	473